

Erschienen in der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“ am 22. August 2009

„Idiotentest“ bringt Geschäftserfolg

Ulm (AZ) - Das englische Unternehmen Trimega Laboratories, weltweit einer der führenden Experten für den Nachweis von Drogen- und Alkoholmissbrauch, expandiert am Standort Ulm. Dabei werden rund zehn zusätzliche Arbeitsplätze im erweiterten Labor in Ulm geschaffen.

Deutschland ist ein gutes Pflaster für Trimega Laboratories: Denn das englische Unternehmen verdient sein Geld mit dem Nachweis von Alkohol- und Drogenmissbrauch sowie der Erstellung von Gutachten, wie sie bei der in der Bundesrepublik häufig verordneten MPU (medizinisch-psychologische Untersuchung) - im Volksmund "Idiotentest" genannt - gefragt sind. Dabei setzt Trimega auf den Nachweis über die Haarprobe. Dieser sei dabei kosteneffektiver, aussagekräftiger vor Gericht und zugleich angenehmer für den Betroffenen als herkömmliche Blut- oder Urintests, so das Unternehmen.

Das Marktpotenzial im Zusammenhang mit der MPU ist nach Unternehmensangaben signifikant: Laut der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) führten Begutachtungsstellen für Fahreignung 2007 in Deutschland insgesamt 104 481 medizinisch-psychologische Untersuchungen durch, davon wurden 57 Prozent wegen Alkoholauffälligkeit angeordnet.

Avi Lasarow, Managing Director von Trimega Laboratories, kommentiert: "Das von deutschen Wissenschaftlern entwickelte richtungsweisende Analyse-Verfahren, die Spitzentechnologie unseres Ulmer Labors und die klaren Vorteile gegenüber anderen Testverfahren haben uns zu einem weltweiten Marktführer auf dem Gebiet des Drogen- und Alkoholabstinenznachweises gemacht. Wir konzentrieren uns nun gezielt auf den deutschen Markt, der durch die hohe Zahl an jährlich durchgeführten MPU sehr attraktiv ist."

In Ulm wertet Trimega Laboratories bereits jährlich bis zu 5000 Haarproben aus, den Großteil bislang für den englischen Markt. Mit der Kapazitätssteigerung des deutschen Labors wird die Auswertung von bis zu 25 000 Tests möglich sein. Zu den Kunden des Unternehmens gehören weltweit unter anderem die Luftstreitkräfte eines europäischen Landes, die britische Hebammenvereinigung, Anwälte für Familienrecht, Mediziner, Kommunalbehörden, Firmenkunden und Verbraucher.